



gobali

**Auslandssemester Universitas Udayana**

**Bali, Indonesien**

**Wintersemester 2017/2018**

**Benan Ertokus**

**Internationale Betriebswirtschaftslehre**

**3. Fachsemester**

## **Vorbereitung**

Ich Benan Ertokus, habe von August bis Dezember ein Auslandssemester auf Bali an der Universität Udayana absolviert. Ich habe mich für das Studienprogramm GoBali entschieden. Der Anmeldevorgang bei GoBali ist relativ einfach und man bekommt schnelle Rückmeldung von der Organisation. Es besteht eine einmalige Bearbeitungsgebühr und weite Informationen erhält man per E-Mail.

## **Impfungen**

Es bestehen viele Krankheiten in den Tropen, daher ist es wichtig sich rechtzeitig zu diesem Thema zu informieren. Sobald der Entschluss feststeht, sollte man unbedingt zeitnah zum Arzt gehen und sich ausreichend Informationen einholen, da einige Impfungen in wöchentlichen Abständen gemacht werden müssen. Die Krankenkassen übernehmen in fast allen Fällen die Kosten die für die Impfungen anfallen.

## **Visum**

Für den Aufenthalt in Indonesien während der Studienzeit wird ein Visum benötigt. Es sind zwei verschiedene Wege möglich und zwar das Studentenvisum und das Visa on Arrival. Das Studentenvisum ist am empfehlenswertesten, jedoch hängt es auch von der Organisation ab. Bei GoBali durften wir nur mit dem Studentenvisum einreisen und mussten die Dokumente an der Universität nachweisen. Das Studentenvisum ist 60 Tage gültig und kann vor Ort verlängert werden, sodass die komplette Studienzeit gedeckt ist. Jedoch sollte man sich relativ früh damit auseinandersetzen, da man einige Formulare sowie Bürgschaften einreichen muss. Nicht zu vergessen sind die Hin & Rückflüge die man an der indonesischen Botschaft in Deutschland vorweisen muss bei der Beantragung des Visums.

Das Visa on Arrival, ist einfach auszufüllen am Flughafen in Denpasar, Bali. Dies ist allerdings nur für Urlauber gedacht, es gilt 30 Tage und lässt sich nur einmal vor Ort verlängern. Nach dieser Verlängerung muss man ausreisen und einreisen und ein neues Visa on Arrival ausfüllen. Es ist jedoch nicht empfehlenswert, da man eigentlich damit nicht studieren darf.

## **Handy**

Ich würde jedem empfehlen der nach Bali reist ein Ersatzhandy aus Deutschland mitzunehmen. Bei der Hälfte von meinen Kommilitonen ist das Handy entweder verloren oder kaputt gegangen oder wurde geklaut. Mir selber ist es ebenfalls passiert, dass in der ersten Woche mein Handy geklaut wurde. Das mobile Internet in Indonesien ist meistens sehr schnell und sehr kostengünstig und man kann fast in jedem Supermarkt eine Internetkarte erwerben.

## **Geld**

Jeder der vorhat ein Auslandssemester auf Bali zu absolvieren, sollte sich bereits vor Abreise eine Kreditkarte von einem guten Anbieter anschaffen. Die meist empfohlenen Anbieter sind die DKB und N26. Ich habe mich für die N26 entschieden und konnte überall problemlos Geld abheben. Man kann die Kreditkarte beliebig sperren und entsperren sodass kein Geld abgehoben werden kann, da einige das Problem auf Bali hatten das einige ATM's (Bankautomaten) gehackt wurden und so von den Konten Geld abgehoben wurde. Jedoch sollte bei Bedarf genauer recherchiert werden, welche Kreditkarte in Frage kommen könnte.

## **Ankunft**

Ich bin nachts auf Bali angekommen und als erstes bemerkt man die 30 Grad warme Tropenluft. Man gewöhnt sich jedoch schnell an das Klima. Ich habe mich bereits in Deutschland um eine Unterkunft gekümmert mit zwei weiteren Kommilitonen. Wir wurden von dem Vermieter am Flughafen abgeholt und er hat uns dann zu unserer Villa gebracht. Die Villen auf Bali sind sehr preisgünstig warum auch viele Studenten dort einziehen. Die Villen sind fast alle gleich ausgestattet mit Pool, Schlafzimmer mit Bad, Küche, Wohnzimmer und eine außen und Innenterasse. Die erste Nacht war etwas ungewohnt da viele Hunde bellen und alle möglichen Insekten Geräusche machen, aber am nächsten Tag habe ich die Schönheit der Insel sehen können. Indonesien ist nicht vergleichbar mit Europa. Es fängt beim Essen an und geht über den chaotischen Verkehr bis zu den Umgangsformen. Ich bin sehr gut mit dieser Umstellung klargekommen jedoch gab es einige Studenten die bis zum Ende des Semesters nicht damit klargekommen sind. Mir ist aufgefallen, dass nach Bali generell sehr offene und kommunikative Menschen gehen und ich selbst auch immer auf der Suche nach neuen Leuten bin. So ging die Eingewöhnungsphase ganz leicht, da alle super hilfsbereit waren und vieles für mich erledigt wurde wie zum Beispiel Roller fahren üben, Supermärkte finden.

## **Universität**

Die Udayana Universität in Bali hat einen eigenen Campus für internationale Studenten und wir hatten immer 3 Tage Vorlesungen meisten von 9 Uhr bis nachmittags 16 Uhr. Es besteht in jeder Vorlesung Anwesenheitspflicht. Ebenso gab es eine Kleiderordnung (lange Hose, Oberteil mit Kragen und geschlossene Schuhe) und Pünktlichkeit wurde gerne gesehen, aber niemand wird verurteilt, wenn man mal zu spät kommt. Der Lernaufwand auf Bali ist anspruchsvoll wie ich finde, denn man hat fast in jedem Kurs mehrere Präsentationen, Hausarbeiten und Assignments. Nach der Hälfte der Studienzeit gibt es in jedem Fach eine sogenannte Mid Term (Prüfung) und zudem kommen noch die Prüfungen am Ende des Semesters. Jedoch sind diese gut machbar, da man durch die ganzen Case Studys gut vorbereitet ist.

## **Freizeit**

Bali bietet viele Freizeitangebote, wovon jeder Student nur träumen kann. Am Anfang habe ich es total genossen mit dem Roller einfach über die Insel zu fahren und neue Strände zu entdecken. Ich habe viele Trips zu den Nachbarinseln gemacht, die einfach nur traumhaft waren. Es liegt alles vor der Tür: Traumstrände, Regenwälder und noch viel mehr. Es wird eine unvergessliche Zeit. Bali hat für jeden Geschmack Aktivitäten. Wer gerne reist kann auch ein Kurztrip nach Malaysia, Vietnam oder Singapur vornehmen, da die Flüge super billig sind. Wer generell interessiert an der indonesischen Kultur ist wird gern von Einheimischen aufgenommen, da sie super gastfreundlich sind und immer versuchen zu helfen.

## **Risiken**

Es gibt viele Krankheiten auf Bali, wie zum Beispiel Dengue Fieber. Die Krankheit zu bekommen ist in der Regenzeit sehr hoch. Wenn man Symptome bemerkt sollte man sofort ein Arzt aufsuchen und diese behandeln lassen. Dazu sind viele andere Krankheiten parallel unterwegs, die lokalen Ärzte kennen sich aber gut aus. Die Impfungen sind auf jeden Fall ratsam. Rollerunfälle sind ein anderes Thema, denn fast jeder hatte einen. Ich selber hatte auch einen Unfall und konnte leider deshalb danach nicht mehr alleine fahren. Man muss sehr aufpassen und immer ein Helm tragen. Die meisten kommen jedoch komplett ohne Zwischenfälle durch den Aufenthalt in Bali.

## **Fazit**

Für mich persönlich war die beste Erfahrung auf Bali, das einfache und ruhige Leben der Balinesen kennenzulernen. Die Balinesen lassen sich durch fast nichts aus der Ruhe bringen was mich total erstaunt hat. Die Prioritäten in Bali sind anders gelegt als in Deutschland. Religion und Respekt sind an erster Stelle, dann kommt die Zeit die man mit der Familie verbringt und als drittes kommt die Glückseligkeit. Arbeit kommt an letzte Stelle, da Ihnen das Geld nicht so viel Wert ist. Es war eine Zeit die ich niemals vergessen werde und eine einmalige Erfahrung fürs Leben.